

Everyday AI: Künstliche Intelligenz in gegenwärtigen Interface-Kulturen

Freitag, 12. Mai 2023

13:30 – 13:45 Willkommensgruß & Einführung

13:45 – 14:25 | **Panel 1 | Everyday AI, Corporate Extractivism & Platformization**

Moderation: Sabine Wirth

Andreas Beinsteiner (Universität Innsbruck):

Extraktionsinstanzen impliziten Wissens? Über a-priori- und a-posteriori-Grammatisierung in KI-as-a-Service-Interfaces

Kaffeepause

14:40 – 16:00 | **Panel 2 | Everyday AI Interactions & the Uncomputable**

Moderation: Timo Kaerlein

Robert Rapoport & Vera Tollmann (Leuphana Universität Lüneburg):

The Becalmed Interface: Hidden AR in Videoconferencing

Benedikt Merkle (Bauhaus-Universität Weimar): Love Probably. GPT-3

und das Spiel mit den Un/Wahrscheinlichkeiten des Symbolischen

Kaffeepause

16:20 – 17:40 | **Panel 3 | Everyday AI in Work & Care Environments**

Moderation: Nicole Schimkus

Felix Diefenhardt (Vienna University of Economics and Business):

Hiring and Firing in an Age of Smart Machines: HR Dashboards as Interfaces and Managerial Technologies

Mathias Denecke (Ruhr-Universität Bochum):

Datenarbeit im umgebungstechnisch betreuten Wohnen

Kaffeepause

8:00 – 19:30 | **Impulses & Discussion | Interface Keywords Revisited**

Moderation: Daniel Stoecker

Jan Distelmeyer (Fachhochschule Potsdam/Universität Potsdam):

Operativität

Timo Kaerlein (Ruhr-Universität Bochum): Affordanzen

Sabine Wirth (Bauhaus-Universität Weimar): Adaptivität

Samstag, 13. Mai 2023

09:30 – 10:50 | **Panel 4 | Everyday AI & Popular Screen Cultures**

Moderation: Jan Distelmeyer

Kathrin Fahlenbrach (Universität Hamburg): Automatisiertes World-Feeling.

Zur programmierten Poetik immersiver Interface-Umgebungen von Netflix

Olga Moskatova (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg):

Promptismus. Das Bild als Wahrscheinlichkeit in Text-zu-Bild-Generatoren

Kaffeepause

11:10 – 12:30 | **Panel 5 | Everyday AI & Design**

Moderation: Nicole Schimkus

Pablo Abend, Tristan Schulze & Amelie Goldfuß (Burg Giebichenstein

Kunsthochschule Halle): Wie gestalten mit KI? Die Frage nach dem Interface

als Herausforderung für den Einsatz von KI im Designprozess

Florian A. Schmidt & Sebastian Schmiege (HTW Dresden): Prompt, click, and

hope for the best. Über Wert und Halbwertszeit von Sprache als Interface für

Gestaltungswerkzeuge

Workshop
12.–13. Mai
2023

Bauhaus-Universität Weimar

Everyday

AI

Künstliche Intelligenz in gegenwärtigen Interface-Kulturen

**Bauhaus-Universität
Weimar**

Veranstaltungsort:
Lounge der
Universitätsbibliothek,
Steubenstraße 6/8,
99423 Weimar

Everyday AI: Künstliche Intelligenz in gegenwärtigen Interface-Kulturen

Der jährlich stattfindende Workshop der AG Interfaces – einer Arbeitsgruppe innerhalb der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) – fokussiert 2023 die zunehmende Veralltäglicung von KI-Technologien und ihre Verschränkungen mit gegenwärtigen Interface-Kulturen. Methoden des sog. maschinellen Lernens und KI-Systeme sind nicht nur populärer Gegenstand von Science-Fiction-Narrativen, Teil von Experimentalanordnungen in Media-Labs oder anzutreffen in hoch professionalisierten Anwendungsbereichen, sondern bereits in zahlreiche kommerzielle Anwendungen implementiert und gehören damit integral zum Alltag gegenwärtiger digitaler Medienkultur.

Ob ‚smarte‘ Assistenten wie Google Assistant, Siri oder Alexa, automatisierte Gesichtserkennung im öffentlichen Raum, biometrische Identifizierungstechnologien via Smartphone wie etwa FaceID oder TouchID, Chatbots und textproduzierende KI, KI-basierte Text-zu-Bild-Generatoren wie DALL-E oder Midjourney, KI-basierte Foto- und Videobearbeitungs-Apps oder KI-gestützte Content-Moderation, Ranking- und Selektionsmechanismen auf Social Media-Plattformen – Prozesse des Machine Learning arbeiten mit an der Erstellung, Modifikation, Klassifizierung, Identifizierung, Sortierung, Verteilung oder Sichtbarmachung von Inhalten in kommerziellen Mediumumgebungen. Mit dem gegenwärtigen „AI-as-a-Service“-Trend, den große Technologiekonzerne propagieren (u.a. Amazon Web Services, Microsoft Azure, Google Cloud, IBM Cloud, Oracle oder Salesforce), wird es zudem immer einfacher, komplexe KI-Anwendungen wie ANNs (Artificial Neural Networks) in Alltagsanwendungen zu implementieren, ohne diese Tools selbst entwickeln zu müssen.

Interfaces übernehmen in diesem Trend zur ‚Everyday AI‘ eine zentrale Vermittlungsleistung, die KI-Technologien in alltäglichen media environments verfügbar und auf spezifische Weise nutzbar und wirksam macht. Ob als User Interface oder als Application Programming Interface (API) – auf allen Ebenen des Stacks sind es Interfaces, die KI für Laienanwender*innen überhaupt erst medienästhetisch erschließen. Diese besondere Rolle von Interfaces und das neue Agens, welches durch KI-Technologien in generative sowie analytische Prozesse der populären Medienkultur eingebracht wird, wird im Rahmen des Workshops aus unterschiedlichen Fachperspektiven diskutiert.

Die Beiträge widmen sich dem Trend zur „Everyday AI“, der Konvergenz zwischen Hochtechnologie und Alltagskultur, indem sie unterschiedliche Anwendungsbereiche in den Fokus rücken, an denen die komplexen Gefüge von menschlichen Praktiken und algorithmischen Prozessen kritisch diskutiert werden. Zudem bietet der Workshop ein Forum, um (medien)theoretische Konzepte und Begriffe wie Agency, Adaptivität, Affordanzen oder Operativität angesichts aktueller Entwicklungen neu zu befragen.

Konzeption & Organisation:

Sabine Wirth (Weimar), Timo Kaerlein (Bochum), Daniel Stoecker (Potsdam), Nicole Schimkus (Potsdam)

Veranstaltungsort:

Lounge der Universitätsbibliothek, Steubenstraße 6/8, 99423 Weimar